

# Gemeinde pflegt Friedhof weiter

**Jüdischer Friedhof** | Die Sanierungsarbeiten wurden abgeschlossen und somit konnte der erste jüdische Friedhof im Burgenland fertiggestellt werden.

**DEUTSCHKREUTZ** | Der jüdische Friedhof in Deutschkreutz wurde mit Mitteln aus dem Fonds zur Instandsetzung der jüdischen Friedhöfe von 2011 bis 2016 saniert. Leistungen aus dem Fonds haben zur Voraussetzung, dass die jeweilige Standortgemeinde mindestens 20 Jahre für die weitere Instandhaltung des sanierten Friedhofes Sorge zu tragen hat. Die Gemeinde Deutschkreutz war die erste Gemeinde Österreichs, die die Instandhaltungsvereinbarung im Oktober 2010 unterschrieb. Beim jüdischen Friedhof wurde die Mauerabdeckung zu einer Gedenkmauer erneuert

sowie das Eingangstor instandgesetzt. Das bestehende Denkmal, das an die Ermordung der jüdischen Zwangsarbeiter im Lager Deutschkreutz erinnert, wurde saniert sowie die Betonplatte des Denkmals erneuert. Weiters wurde der Gräberbestand erfasst und nummeriert sowie die Schäden der Grabsteine aufgenommen und die Ziele der Instandsetzung in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt definiert.

Vor Kurzem wurde symbolisch der Schlüssel an die Gemeinde Deutschkreutz, vertreten durch Bürgermeister Manfred Kölly, übergeben.



Bei der Übergabe: Christine Teuschler, Eva Schwarzmayr, Susanne Hönigl, Martin Eck, Horst Hörvath, Präsident Oskar Deutsch, Michael R. Seidinger (Stellvertretender Leiter des Friedhofsfonds), Oberrabbiner Arie Folger, Bürgermeister Manfred Kölly und Architekt Wolfgang Brenner.

Foto: zVg